



**Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung**

COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

WICHTIGE KENNZAHLEN 2019

- Sozialversicherungen – Beiträge und Leistungen
- Mehrwertsteuersätze
- Zinssätze
- Jahresendkurse Devisen
- Naturalbezüge von Selbständigerwerbenden
- Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe
- Landesindex der Konsumentenpreise

Sozialversicherungen – Beiträge und Leistungen

2018

2019

1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Unselbständigerwerbende			
Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres			
AHV		8.40%	8.40%
IV		1.40%	1.40%
EO		0.45%	0.45%
Total	vom AHV-Bruttolohn (ohne Familienzulagen) je die Hälfte der Prämien zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	10.25%	10.25%

1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Selbständigerwerbende			
Maximalsatz		9.65%	9.65%
Maximalbetrag gilt ab einem Jahreseinkommen von	CHF	56'400	CHF 56'900
Unterer Grenzbetrag – pro Jahr	CHF	9'400	CHF 9'500
Für Einkommen zwischen dem Maximalbetrag und dem Minimalbetrag kommt die sinkende Beitragsskala zur Anwendung.			
Nicht Erwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr den Mindestbeitrag von	CHF	478	CHF 482
Betragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs			
Beitragsfreies Einkommen			
– Für AHV-Rentner pro Jahr	CHF	16'800	CHF 16'800
– Nur auf Verlangen des Versicherten abzurechnen, auf geringfügigem Entgelt pro Jahr und Arbeitgeber Davon ausgenommen sind Personen, die im Privathaushalt arbeiten (z.B. Reinigungs- und Bügelpersonal, Kulturschaffende)	CHF	2'300	CHF 2'300
– Der massgebende Lohn von in Privathaushalten beschäftigten Personen unterliegt nicht der AHV-Beitragspflicht, wenn sie diesen bis zum 31. Dezember des Jahres erzielen, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden und CHF 750 je Arbeitgeber und Kalenderjahr nicht übersteigt. Die jungen Erwachsenen können aber verlangen, dass die Beiträge (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) mit der AHV abgerechnet werden. (z. Bsp. Babysitting)	CHF	750	CHF 750

1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge für Nichterwerbstätige				
Vermögen und mit 20 vervielfachtes jährliches Renteneinkommen	unter	CHF 300'000	CHF 478	CHF 482
	ab	CHF 300'000	CHF 512.50	CHF 512.50
	bei	CHF 1 800 000	CHF 3'638.75	CHF 3'638.75
	bei	CHF 8 350 000	CHF 23'780	CHF 23'780
	ab	CHF 8 400 000	CHF 23'900	CHF 24'100

1. Säule AHV/IV/EO – Beitragsfreie Einkommen			
Geringfügiger Nebenerwerb (AHV ist abzurechnen, wenn es der Arbeitnehmer verlangt. Gilt nicht für Hausangestellte.)	bis jährlich	CHF 2'300	CHF 2'300
für 64-jährige Frauen/65-jährige Männer	pro Monat	CHF 1'400	CHF 1'400
	pro Jahr	CHF 16'800	CHF 16'800

1. Säule – Arbeitslosenversicherung (ALV)			
Beitragspflicht: alle AHV-versicherten Arbeitnehmer			
ALV-Beitrag 1 (je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)		2.20%	2.20%
bis versicherter Lohn 1 – pro Jahr	CHF	148'200	CHF 148'200
ALV-Beitrag 2 (ALV-Beitrag je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)		1.00%	1.00%
über Lohn 1 (nach oben unbegrenzt) Solidaritätsbeitrag	CHF	148'201	CHF 148'201

1. Säule – AHV/IV Altersrenten			
Minimal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 1'175	CHF 1'185
Maximal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 2'350	CHF 2'370
Maximale Ehepaar-Rente (plafoniert)	pro Monat	CHF 3'525	CHF 3'555
Die Rente kann um max. 2 Jahre vorbezogen oder max. 5 Jahre aufgeschoben werden.			

1. Säule – AHV/IV Rentenhöhe			
AHV-Rentenhöhe	in % der einfachen Altersrente	Höhe Invalidenrente	
Einfache Rente	100%	40 – 49%	¼ -Rente
Ehepaar plafoniert	150%	50 – 59%	½ -Rente
Witwen/Witwer-Rente	80%	60 – 69%	¾ -Rente
Waisen-/ Vollwaisen-Rente	40% / 60%	70 – 100%	ganze Rente

1. Säule – AHV/IV Rentenalter / Vorbezug

Rentenalter	Rentenvorbezug	
Männer 65 Jahre	1 Jahr	6.8% Kürzung
Frauen 64 Jahre	2 Jahre	13.6% Kürzung

2. Säule – Berufliche Vorsorge (BVG)

Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres für die Risiken Tod und Invalidität
Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres zusätzlich auch Alterssparen

Eintrittslohn pro Jahr	CHF 21'150	CHF 21'330
Oberer Grenzbetrag nach BVG pro Jahr	CHF 84'600	CHF 85'320
Koordinationsabzug pro Jahr	CHF 24'675	CHF 24'885
Minimal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 3'525	CHF 3'555
Maximal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 59'925	CHF 60'435
Gesetzlicher Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

2. Säule – BVG Rentenhöhe / Jährliche Altersgutschrift / Höhe Invalidenrente

Rentenhöhe	Jährliche Altersgutschriften	Höhe Invalidenrente
Alter 6.8% AGH* mit Zins	Frauen/Männer 25 – 34 7%	40 – 49% ¼ -Rente
IV** 6.8% AGH* ohne Zins = 100%	35 – 44 10%	50 – 59% ½ -Rente
Witwen/Witwer 60% der Invalidenrente	45 – 54 15%	60 – 69% ¾ -Rente
Kinder 20% der Invalidenrente	55 – 65 18%	70 – 100% ganze Rente

* voraussichtliches Altersguthaben ** bis IV mit Zins + ab IV ohne Zins hochgerechnet

Unfallversicherung (UVG)

Beitragspflicht **Berufsunfall**: alle Arbeitnehmer inkl. Praktikanten, Lehrlinge etc.

Beitragspflicht **Nichtberufsunfall**: alle Arbeitnehmer mit mehr als 8 Arbeitsstunden pro Woche

Maximal versicherter UVG-Lohn pro Jahr	CHF 148'200	CHF 148'200
Prämien Berufsunfall zulasten Arbeitgeber / Prämien Nichtberufsunfall zulasten Arbeitnehmer		

UVG Leistungen / Kostenvergütung / Geldleistungen

Pflegeleistungen	Kostenvergütung	Geldleistungen
– Ambulante Behandlungen	– Hilfsmittel/Sachschäden	– Taggeld 80%
– Medikament	– Reise-/Transport-/Rettungskosten	– Invalidenrente 80%
– Spital allgemeine Abteilung	– Leichentransport/Bestattungskosten	– (Komplementärrente) 90%
– ärztlich verordnete Nach- und Badekuren		– Hinterlassenenrente
		– Witwen/Witwer 40%
		– Halbwaisen 15%
		– Vollwaisen 25%
		– im Maximum 70%
		– Integritätsentschädigung
		– Hilflosenentschädigung

3. Säule – gebundene Vorsorge (freiwillig)**Maximal steuerbefreite Beiträge**

Erwerbstätige mit 2. Säule	8% des oberen Grenzbetrages	CHF 6'768	CHF 6'826
Erwerbstätige ohne 2. Säule	40% des oberen Grenzbetrages max. 20% vom Erwerbseinkommen	CHF 33'840	CHF 34'128

Mehrwertsteuer

	2012	2018	2019
Mehrwertsteuersätze			
Normalsatz	8.0%	7.7%	7.7%
Reduzierter Satz	2.5%	2.5%	2.5%
Sondersatz Beherbergung	3.8%	3.7%	3.7%
Verzugs- + Vergütungszins	4.0%	4.0%	4.0%

Zinssätze

	2017	2018	2019
Steuerlich anerkannte Zinssätze			
für Vorschüsse an Beteiligte oder nahe stehende Dritte (in CHF)	mindestens	mindestens	mindestens
– aus Eigenkapital finanziert und wenn kein Fremdkapital verzinst werden muss	0.25%	0.25%	0.25%
– aus Fremdkapital finanziert	Selbstkosten + mindestens	0.25% - 0.50%* 0.25%	0.25% - 0.50%* 0.25%
für Vorschüsse von Beteiligten oder nahe stehenden Dritten (in CHF)	höchstens	höchstens	höchstens
	Wohnbau und Land- und Gewirtschaft	Industrie und Gewerbe	Wohnbau und Land- und Gewirtschaft
– Liegenschaftskredite			
– bis zu einem Kredit in der Höhe der ersten Hypothek, d.h. 2/3 des Verkehrswertes der Liegenschaft	1.00%	1.50%	1.00%
– Rest	1.75%**	2.25%	1.75%**
wobei folgende Höchstsätze für die Fremdfinanzierung gelten:			
– Bauland, Villen, Eigentumswohnungen, Ferienhäuser und Fabrikliegenschaften bis 70% vom Verkehrswert			
– Übrige Liegenschaften bis 80% vom Verkehrswert			
– Betriebskredite			
– bis CHF 1 Mio.: bei Handels- und Fabrikationsunternehmen	3.00%**	3.00%**	3.00%**
– bis CHF 1 Mio.: bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften	2.50%**	2.50%**	2.50%**
– ab CHF 1 Mio.: bei Handels- und Fabrikationsunternehmen	1.00%**	1.00%**	1.00%**
– ab CHF 1 Mio.: bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften	0.75%**	0.75%**	0.75%**
* bis und mit CHF 10 Mio. 0.50% / über CHF 10 Mio. 0.25%			
** bei der Berechnung der steuerlich höchstzulässigen Zinsen ist auch ein allfällig bestehendes verdecktes Eigenkapital zu beachten. Es wird hierzu auf das Kreisschreiben Nr. 6 der direkten Bundessteuer vom 6. Juni 1997 betreffend verdecktes Eigenkapital (Art. 65 und 75 DBG) bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften verwiesen, welches auch für die Belange der Verrechnungssteuer und Stempelabgaben massgebend ist.			
Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer, Rundschreiben Zinssätze2017, 13.02.2017 2-149-DV-2017-d.pdf	...2018, 19.02.2018 2-159-DV-2018-d.pdf	...2019, 31.01.2019 2-167-DV-2019-d.pdf

Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer¹⁾

per 31. Dezember	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kapitalisierungssatz	9.00%	8.50%	8.50%	7.50%	8.00%	7.50%	7.00%	7.00%	7.00%	7.00%
Grenzzrendite	2.80%	2.50%	2.40%	1.50%	1.60%	1.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%

¹⁾ Schweizerische Steuerkonferenz, Kreisschreiben Nr. 28, www.steuerkonferenz.ch

Hypothekarischer Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen (gültig ab)

10.09.08	3.50%	02.12.08	3.50%	03.03.09	3.50%	03.06.09	3.25%	02.09.09	3.00%	02.12.09	3.00%	02.03.10	3.00%
02.06.10	3.00%	02.09.10	3.00%	02.12.10	2.75%	02.03.11	2.75%	02.06.11	2.75%	02.09.11	2.75%	02.12.11	2.50%
02.03.12	2.50%	02.06.12	2.25%	04.09.12	2.25%	04.12.12	2.25%	02.03.13	2.25%	04.06.13	2.25%	03.09.13	2.00%
03.12.13	2.00%	04.03.14	2.00%	03.06.14	2.00%	02.09.14	2.00%	02.12.14	2.00%	03.03.15	2.00%	02.06.15	1.75%
02.09.15	1.75%	02.12.15	1.75%	02.03.16	1.75%	02.06.16	1.75%	02.09.16	1.75%	02.12.16	1.75%	02.03.17	1.75%
02.06.17	1.50%	02.09.17	1.50%	02.12.17	1.50%	02.03.18	1.50%	02.06.18	1.50%	04.09.18	1.50%	04.12.18	1.50%

Jahresendkurse

per 31.12.2017

per 31.12.2018

Devisen				
Europäische Währungsunion	Euro	EUR	1.170150	1.126900
USA	Amerikanische Dollar	USD	0.974475	0.985784
Grossbritannien	Pfund	GBP	1.318256	1.255528
Japan	Yen	JPY (100)	0.865000	0.898400
Kanada	Kanadische Dollar	CAD	0.777766	0.721770
Hong Kong	Hong Kong Dollar	HKD (100)	12.465500	12.590800
Australien	Australische Dollar	AUD	0.762188	0.693989

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Auszug aus Kursliste

Naturalbezüge von Selbständigerwerbenden

Privatanteil an den Autokosten

Der Privatanteil an den Autokosten kann entweder effektiv oder pauschal ermittelt werden.

a) Effektive Ermittlung

Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genutzten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches nachgewiesen werden, sind die effektiven Kosten proportional auf die geschäftlich und privat zurückgelegten Kilometer aufzuteilen.

b) Pauschale Ermittlung

Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genutzten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches nicht nachgewiesen werden, ist der entsprechende Wert pauschal zu ermitteln. Der diesbezügliche Ansatz beträgt pro Monat 0,8 % des Kaufpreises inklusive Mehrwertsteuer, mindestens jedoch 150 Franken. Der so errechnete Ansatz versteht sich inklusive MWST.

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, MWST-Info 08, Privatanteile

Die MWST-Info 08 Privatanteile wird überarbeitet. Die definitive überarbeitete MI 08 Privatanteile wird anfangs 2016 erwartet.

Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe¹

Normalsätze in Prozenten des Buchwertes²

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser		Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter	25%
– auf Gebäuden allein ³	2%	Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken	30%
– auf Gebäude und Land zusammen ⁴	1½%	Motorfahrzeuge aller Art	40%
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude		Büromaschinen	40%
– auf Gebäuden allein ³	4%	Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software)	40%
– auf Gebäude und Land zusammen ⁴	3%		

¹ Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrtsunternehmen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich bei der Eidg. Steuerverwaltung, Allgemeine Dienste DVS, 3003 Bern Telefon 031-322 74 11 / Fax 031-324 05 96 / dvs@estv.admin.ch, www.estv.admin.ch.

² Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.

³ Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gestehungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.

⁴ Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen. **In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.**

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Merkblätter, Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe, Auszug aus Merkblatt A 1995 vom 17.03.2017

Landesindex der Konsumentenpreise

Index auf der aktuellen Basis (*Dezember 2010 = 100 Punkte)

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2010	99.4	99.5	99.7	100.5	100.4	100.0	99.2	99.2	99.2	99.7	100.0	100.0 ^{*)}
2011	99.6	100.0	100.7	100.8	100.8	100.5	99.7	99.4	99.7	99.6	99.4	99.3
2012	98.9	99.1	99.7	99.8	99.8	99.5	99.0	99.0	99.3	99.4	99.1	98.9
2013	98.6	98.9	99.1	99.1	99.2	99.3	99.0	98.9	99.2	99.1	99.1	98.9
2014	98.6	98.7	99.1	99.2	99.5	99.4	99.0	99.0	99.1	99.1	99.1	98.6
2015	98.2	97.9	98.2	98.1	98.3	98.4	97.8	97.6	97.7	97.8	97.7	97.3
2016	96.9	97.1	97.4	97.7	97.9	98.0	97.6	97.5	97.5	97.6	97.4	97.3
2017	97.3	97.7	97.9	98.1	98.3	98.2	97.9	97.9	98.2	98.2	98.1	98.1
2018	98.0	98.3	98.7	98.9	99.3	99.3	99.1	99.1	99.1	99.3	99.0	98.8